

Auszeichnung: Der als „Flunder“ benannte Unterschrankstaubsauger kam auf den ersten Platz / Schulsieg ging zum dritten Mal an die Comenius-Realschule

Kai Fleuchhaus holte Sieg nach fünf Anläufen

Wieder gab es Preise für Kreative Köpfe. In der Aula des Beruflichen Schulzentrums wurden am Montagabend die Sieger der achten Runde des gleichnamigen Wettbewerbs in Wertheim ausgezeichnet.

Von unserem Mitarbeiter Elmar Kellner

WERTHEIM. Man könnte versucht sein, von Routine zu schreiben. Immerhin stand am Montag schon zum achten Mal die Preisverleihung des Wettbewerbs „Kreative Köpfe“ auf dem Programm. Dass dennoch zu keiner Minute der knapp zweistündigen Veranstaltung in der Aula des Beruflichen Schulzentrums so etwas wie Langeweile aufkam, lag vor allem wieder an den jugendlichen Erfindern und Erfindern und ihren erstaunlichen Ideen.

Qual der Wahl

Man glaubt es sofort, dass es den Mitgliedern der Jury nicht leichtgefallen ist, aus den zugelassenen elf Vorschlägen eine Rangfolge zu bilden, die für die Verteilung der Preise in den sechs Kategorien aber unerlässlich ist. Die Experten unter der Leitung von Professor Volker Siegis-

mund sorgten mit ihrem Votum für einen „Heimsieg“ und dafür, dass ein Schüler bei seiner sechsten Teilnahme an dem Wettbewerb endlich am Ziel seiner Wünsche angekommen ist.

Hattrick

Kai Fleuchhaus, inzwischen 16-jährig und erstmals für das Berufliche Schulzentrum am Start, nachdem er zuvor fünf Mal für die Comenius Realschule ins Rennen gegangen war, sicherte sich mit seinem „Flunder“-Unterschrankstaubsauger den Gesamtsieg. Ein „Hattrick“ gelang der Comenius Realschule. Zum dritten Mal in Folge konnten Rektor Hans-Peter Otterbach und die dort für den Wettbewerb zuständige Lehrerin Denise Voit den Schulpreis entgegennehmen.

„Was machen wir Morgen?“ Mit dieser, der Überschrift eines Zeitungsartikels entlehnten Frage, leitete der Leiter des Beruflichen Schulzentrums, Manfred Breuer, seine Begrüßung ein, um auch gleich selbst zu antworten: „Das weiß kein Mensch.“ Dies sei das Problem, aber auch die Chance und die Herausforderung unserer Zeit.

„Wir kennen nur die Spitze des Eisbergs.“ Die Kreativität sei der einzige Rohstoff, über den Deutschland verfüge, machte Breuer deutlich. Die Teilnehmer seien damit genau auf dem richtigen Weg. „Wir waren wie-

„Wir waren wieder überrascht und begeistert.“

JÜRGEN LUTZ, JURYMITGLIED



Zahlreichen Interessierten, darunter überraschend vielen Männern, erläuterte Kai Fleuchhaus das Prinzip des „Flunder“-Unterschrankstaubsauger, mit dem er den ersten Preis bei den „Kreativen Köpfen“ in diesem Jahr gewann.

BILD: KELLNER

der überrascht und begeistert“, freute sich der Vorsitzende des Fördervereins und Jurymitglied Jürgen Lutz darüber, dass der Wettbewerb erneut dazu beigetragen habe, schlummernde Kreativität zu wecken, junge Menschen zu fördern und sie bei der Umsetzung ihrer Ideen zu unterstützen.

Viele Firmen beteiligt

Wie die Rednerinnen und Redner vor und auch nach ihm, stattete Bürgermeister Wolfgang Stein umfassend Lob und Dank an alle ab, die zum Erfolg des Wettbewerbs „Krea-

tive Köpfe“ beigetragen haben. Vor allem würdigte er die Unterstützung durch die Wertheimer Firmen, aber auch den Mut der jungen Erfinder, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen. Geleitet worden war dieser von Iris Lange-Schmalz, die Jürgen Lutz als „die gute Seele“ bezeichnet hatte. Einen wertvollen Beitrag leistete aber auch wieder Wolfgang Konrad. Beide teilten sich die Siegerehrung, da der Jury-Vorsitzende Professor Siegmund nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnte.

Zunächst rekapitulierte Lange-Schmalz noch einmal den zeitlichen

Verlauf des Wettbewerbs seit September vergangenen Jahres und stellte dann die elf zugelassenen Beiträge und deren Erfinder vor. Während der Preisverleihung durch Wolfgang Konrad führte die Wettbewerbsleiterin kleine Gespräche mit den erfolgreichen Teilnehmern und entlockte ihnen die eine oder andere Erkenntnis.

Die drei Erstplatzierten in der Gesamtwertung und die Siegerin in der Kategorie „Präsentation“ bekamen die Gelegenheit, ihre Projekte dem interessierten Publikum näher vorzustellen.

Polizeibericht

Werkzeuge aus Container gestohlen

BETTINGEN. Mit Werkzeugen aus einem Container sind Unbekannte am Wochenende in Bettingen verschwunden. Im Zeitraum von Freitagabend bis Montagvormittag machten sich die Diebe an dem Container in der Straße Almosenberg zu schaffen. Der Wert der Diebesbeute ist noch nicht bekannt. Hinweise nimmt das Polizeirevier Wertheim unter Telefon 0 93 42 / 9 18 90 entgegen.

Polizeibericht

Dieb unter vielen Hilfsbereiten?

WERTHEIM. Eine Windböe hat am Sonntagnachmittag den Verkaufständer eines Geschäfts auf der Maingasse in Wertheim umgeweht. Als der Kartentänder gegen 15.40 Uhr unmittelbar neben dem Torbogen umkippte, verteilten sich die angebotenen Motivkarten auf dem Boden. Zahlreiche hilfsbereite Passanten unterstützten die Ladeninhaberin beim Aufsammeln der am Boden liegenden Karten. Später bemerkte die Frau, dass rund 30 bis 40 mit maritimen Motiven bedruckte Karten fehlten. Es ist unklar, ob Unbekannte bereits vor dem Umsturz des Kartentänders die Karten entwendeten, oder ob unter den zahlreichen Helfenden beim Einsammeln der verstreuten Drucksachen Personen mit unguten Absichten waren. Um den Vorfall zu klären, nimmt das Polizeirevier Wertheim unter der Telefonnummer 0 93 42 / 9 18 90 Hinweise entgegen.

Preisträger: Jury des Wettbewerbs „Kreative Köpfe“ suchte aus 90 Vorschlägen elf zur Umsetzung aus

Pfiffige Ideen reichten von technischen Innovationen bis zu Apps

WERTHEIM. Die Rekordzahl von 90 Vorschlägen wurde nach Aussage der Leiterin Iris Lange-Schmalz bei der achten Auflage des Wettbewerbs „Kreative Köpfe“ in Wertheim eingereicht. Die Jury hatte die Qual der Wahl, elf Ideen zur Umsetzung auszuwählen.

Der erste Preis in der Gesamtwertung wurde dem 16-jährigen Kai Fleuchhaus (Berufliches Schulzentrum, BSZ) für seinen „Flunder“-Unterschrankstaubsauger zu, den er mit der Unterstützung von Lutz Pumpen realisierte.

Auf den zweiten Platz kamen Antonia Schäfer und Alina Mandefro, beide zwölf Jahre alt, Comenius Realschule Wertheim (CRW), mit ihrem „Araneasauger“. Sie wurden von der Firma Brand unterstützt.

Der „Noti“, ein zusammenfaltbarer Notenständer, war der Jury den dritten Preis in der Gesamtwertung wert. Levin Gegenwarth und Robin Scharnbacher, CRW, setzten ihn mit Hilfe der Firma König & Meyer um.

Auf den ersten Platz in der Kategorie „Innovation & Kreativität“ setzte die Jury „Easy-Rope“, eine Hundeleine-Halsband-Kombination, die die drei zwölfjährigen Realschüler Lenny Ferreira Rei, Nils Hilger und Julian Pernfuss mit Hilfe der Firma Wilhelm König Maschinenbau realisierten.

Damit der Bus hält

Eine „Busstopknopf-App“ entwickelten Nathan Thomas und Eric Herberich, beide 14 Jahre alt und vom Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasi-

um. Sie wurden von der Firma Industronic in Kooperation mit der Stadtverwaltung unterstützt und mit einem zweiten Preis in der Kategorie „Innovation & Kreativität“ ausgezeichnet.

Der erste Preis in der Kategorie „Schonung von Ressourcen“ ging an Elena Amend und Laura Dieser, beide zwölf Jahre alt, CRW, für ihren „Unique Ink Refiller“, eine Nachfüllmöglichkeit für Füller-Tintenpatronen. Unterstützende Firma war Brand.

Platz zwei in dieser Kategorie sicherten sich Jonas Meyer und Justin Fischer, beide 14 Jahre alt, Gemeinschaftsschule Wertheim, mit dem Maus-Controller „Switch X“. Sie wurden von den Industronic in Kooperation mit der Firma Brand un-

terstützt. Den dritten Preis gewannen Anna Dertinger und Lisa Traut, beide 14 Jahre alt, CRW, mit ihrem „Zwei in Eins-Halter für Pferde“, den sie mit Unterstützung des Unternehmens Eugen Woerner entwickelten.

Praktikabilität bewertet

Das beste Projekt hinsichtlich der technischen Realisierung war nach Ansicht der Jury der Schnellhefter mit aufklappbarem Namensfach von Kilian Voit und Gustav Schmidt. Die beiden 14-jährigen Gymnasiasten wurden von der Kurtz Holding unterstützt.

Die größte Marktfähigkeit bescheinigte die Jury der „Entmantelungspistole“ von Arif Dalbay. Der 17-jährige Schüler des BSZ entwi-

Polizeibericht

Auto gestreift und weggefahren

WERTHEIM. Nach einer Fahrerflucht in der Linken Tauberstraße in Wertheim sucht die Polizei nach Zeugen des Unfalls und dem unbekanntem Verursacher. Im Zeitraum von 13 bis 15.25 Uhr stand der schwarze 3er BMW Gran Turismo auf dem Parkplatz an der Tauber. Obwohl der Unbekannte mit einem Fahrzeug deutliche Streifschäden an der hinteren Stoßstange des Pkw hinterließ, entfernte er sich vom Unfallort, ohne die Polizei zu verständigen. Zeuginhinweise nimmt das Polizeirevier Wertheim unter der Telefonnummer 0 93 42 / 9 18 90 entgegen.

AUS DER REGION

Wahlen beim Förderverein

BESTENHEID. Die Mitgliederversammlung des Fördervereins der Comenius Realschule findet am Dienstag, 5. Juni, um 18 Uhr im Musikraum der Realschule statt. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch die Neuwahlen des Vorstands.

Feuerwehr zum Fest

LINDELBACH. Die Freiwillige Feuerwehr besucht am Samstag, 12. Mai, das Fest der Dietenhaner Wehr in Kembach. Treffpunkt ist um 19 Uhr an der Bushaltestelle mit Privat-Pkw.

Krabbelsacksammlung

NASSIG. Der Kindergarten sammelt in der Zeit vom 14. bis 19. Mai für das am 8. Juli stattfindende Jubiläumfest im Kindergarten Nassig. Es werden Geld- oder Sachspenden für den Krabbelsack der Kinder gesammelt, allerdings keine Schokolade.

Treffen der Diabetiker

WERTHEIM. Die Diabetiker-Selbsthilfegruppe trifft sich am heutigen Mittwoch um 18 Uhr im Löwen-Biergarten Bestenheid. Gäste sind willkommen.



Die erfolgreichen „Kreativen Köpfe“ des Jahrgangs 2018 mit ihren Unterstützern aus den Firmen und Mitgliedern der Jury.

BILD: KELLNER